

Gefleckter Pelzkäfer

Attagenus pello



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Der überwiegend schwarz und braunschwarz behaarte und oval geformte Gefleckte Pelzkäfer (*Attagenus pello*) ist 4 bis 5 mm lang und besitzt auf jeder Flügeldecke einen weissen Fleck. Seine rötliche und stark behaarte Larve ist etwa 9 mm lang und besitzt am Hinterende lange gold- bis bronzefarbene Haare. Die Brust und der Hinterleib sind mit gelblichen und metallisch glänzenden Schuppen bedeckt.

Lebensweise und Nahrung:

Der Gefleckte Pelzkäfer kann in der Natur vor allem auf Blüten angetroffen werden. Er lebt gerne in Vogelnestern, auf Kadavern von Tieren und in den Nestern wilder Bienen. Die Tiere können auch in Häuser einfliegen und dort ihre Eier ablegen. Die Larven halten sich dabei gerne an ungestörten Stellen unter Teppichen, Fussleisten, in Ritzen, Bettkästen und Wollvorräten auf. Die erwachsenen Käfer ernähren sich von Pollen und Nektar. Die Larven fressen trockene tierische und pflanzliche Produkte und Textilien (vgl. Schaden).

Biologie und Verhalten:

Die Weibchen legen etwa 100 Eier in Ritzen oder andere Verstecke in der Nähe von möglichen Nahrungsquellen ab. Die Gesamtentwicklung dauert etwa 1 Jahr. Dabei treten 9 verschiedene Larvenstadien auf. Die Larven fliehen vor Licht und werden deshalb oft leicht übersehen.

Schaden:

Die Larven des Gefleckten Pelzkäfers verursachen durch ihren Frass Materialschäden. So fressen sie Löcher in Textilien aus tierischen Materialien (z.B. Wolle, Federn, Leder, Pelze) oder beißen Pelzhaare am Grunde ab, sodass diese büschelweise ausfallen. Auch Nahrungsmittel wie Räucherfleisch und -fisch, Eipulver und Getreideprodukte werden gefressen, wobei in den pflanzlichen Produkten vor allem die Kadaver anderer Schädlinge gefressen werden.

Vorbeugung/Prävention:

Die Larven des Gefleckten Pelzkäfers fressen vor allem tierische Fasern. Man sollte deshalb Teppiche auf glatte und ritzenlose Böden legen und diese häufig staubsaugen oder ausklopfen. Schmutz und Haare, die sich gerne hinter Möbeln und Einrichtungen, sowie in Bodenritzen ansammeln, sollten regelmässig entfernt werden. Textilien aus Wolle sollten in gereinigter Form in gut schliessenden Behältern mit Mottenpapier versehen aufbewahrt werden. Der Einflug der Käfer kann durch Insektengitter an den Fenstern verhindert werden. Verlassene Vogel-, Mäuse- und Wespennester und ausgetrocknete Kadaver sollten in und ausserhalb von Gebäuden entfernt werden.